

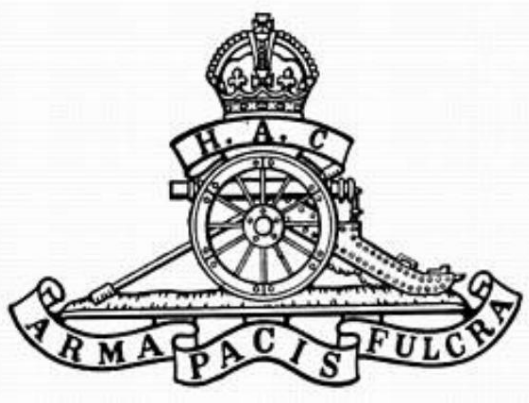
Ehrenwerte Artillerie-Kompanie, 1914-1916

Einführung

Die Honourable Artillery Company nimmt in der englischen Armee in jeder Hinsicht einen Sonderstatus ein und gilt als die älteste aller Einheiten (gegründet 1537). Die Einheit bestand sowohl aus Artillerie als auch Infanterie und ist heute wahrscheinlich am besten dafür bekannt, die Streitmacht von Pikenieren und Musketieren bereitzustellen, die die jährliche Prozession in London begleiten, wenn der neu gewählte Oberbürgermeister die Bürger der Stadt begrüßt.

Einzelheiten finden Sie auf der Website des Regiments, siehe Honourable Artillery Company.

Dieser Artikel kann im Zusammenhang mit dem Senussi-Aufstand und als Hintergrundinformation zu den Batterien des Regiments gelesen werden, die 1915-16 an der Unterdrückung des Senussi-Aufstands beteiligt waren.



Regimentsabzeichen

Ehrbare Artillerie-Kompanie (Artillerie).

Aus *Regimentsabzeichen* von TJ Edwards,
Gale & Polden Limited, 1951.

Ehrenvolle Artillerie-Kompanie, 1914

1914 bestand die Honourable Artillery Company aus:

- "A" (1st City of London Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company "B" (2nd City of London Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company 1st Battalion,
- Honourable Artillery Company.



Die ehrenwerte Artillerie-Kompanie, c. 1911.

Nach Zeichnung von Richard Caton Woodville.
Von Quelle 1.

Ab 1860 war die Honourable Artillery Company Teil der Volunteer Force, die 1908 zur Territorial Force wurde.

1908 sollte das Infanteriebataillon Teil von The London Regiment [1 werden](#), dem gemeinsamen Nenner für die Infanterieeinheiten der Territorial Force in London, aber das Regiment wollte seinen besonderen Status als älteste Einheit der britischen Armee nicht aufgeben. Das Bataillon wurde daher nur administrativ der 1st London Division angegliedert.



Regimentsabzeichen

*Ehrbare Artillerie-
Kompanie (Infanterie).*
Aus *Regimentsabzeichen*
von TJ Edwards,
Gale & Polden Limited, 1951.

Die Ausgehuniformen für die beiden Reitbatterien entsprachen denen der Royal Horse Artillery, während das Infanteriebataillon im Wesentlichen die gleichen Uniformen wie die Grenadier Guards hat.

Die Felduniformen waren wie die anderen Khaki-Uniformen der Armee, Modell 1908.

Batterie "A" und "B", Honourable Artillery Company

Die Batterien wurden im Zentrum von London, im Armory House, mobilisiert und nahmen ihren Platz in der Kriegsorganisation als Teil der London Mounted Brigade bzw. der South Eastern Mounted Brigade ein.



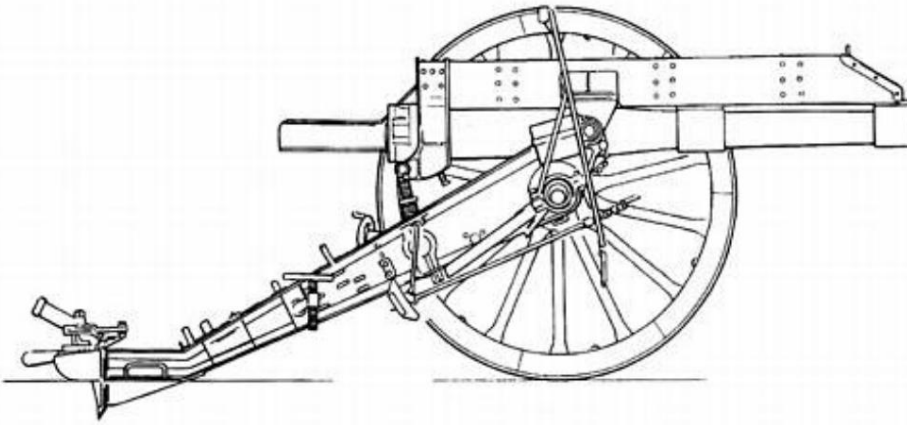
Honourable Artillery Company, Aldershot, c. 1910.

Von einer gleichzeitigen Postkarte.

Das Personal der Batterien bildete den Kern einer neu gebildeten 2./A- und 2./B-Batterie, die mit neu angekommenen Freiwilligen gefüllt wurde, die sich in großer Zahl meldeten.

Die ursprünglichen Batterien wurden dann offiziell als 1./A- und 1./B-Batterie bezeichnet, behielten aber in der Praxis die Bezeichnungen „A“- bzw. „B“-Batterie bei.

Jede Batterie bestand aus 8 Offizieren, 222 Mann und 230 Pferden, aufgeteilt in zwei Halbbatterien (*Sektionen*) und eine Munitionskolonne.



Wagen - BLC 15-pdr Field Gun Mk. 1.
Von Quelle 7.

Die Batterien waren mit 4 Stk. ausgestattet. 15-Pfünder-Feldgeschütze vom Typ *Erhardt 2*).

Das Geschütz war eine Modernisierung eines älteren 15-pdr-Feldgeschützes und gehörte zur Territorial Force, da für moderne Geschütze keine Mittel vorhanden waren.

2. Brigade, Royal Horse Artillery, Territorial Force, 1914-1915

Die Artillerie-Division wurde 1915 mit der 2. berittenen Brigade nach Ägypten geschickt und diente für den Rest des Krieges im Nahen Osten. Die Abteilung bestand aus folgenden Einheiten:

- 1st/A (1st City of London Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company 1st/B (2nd City of London
- Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company 1/1st Berkshire Battery, Royal Horse Artillery,
- Territorial Force 1/1st Nottinghamshire Battery, Royal Horse Artillerie,
- Territorialstreitkräfte

Aden, 1915-1916

Ein türkischer Versuch im Juni 1915, von Positionen im Jemen (1872 von der Türkei besetzt) in Aden einzudringen, führte dazu

- 1st/B (2nd City of London Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company 1/1st Berkshire Battery,
- Royal Horse Artillery, Territorial Force

zusammen mit der indischen 28. Frontier Force Brigade (*Generalmajor Sir George Younghusband*) nach Aden geschickt.



B Battery, Honourable Artillery Company, im Einsatz bei Sheik Othman, Aden, 1915.
Von Quelle 2.

Die Truppe, die aus den mageren Streitkräften gezogen wurde, die den Suezkanal bewachten, wurde am 14. Juli 1915 eingeschifft. B Die Batterie und Teile von zwei der Bataillone wurden an Bord der S/S JAPANESE PRINCE transportiert. [3\)](#)

Die Batterien wurden von einer gemeinsamen Munitionssäule begleitet, die aus der Hälfte jeder Munitionssäule der Batterien bestand.

Eine hervorragende Beschreibung der Kämpfe in Aden während des Ersten Weltkriegs findet sich in dem Artikel *The British Campaign in Aden, 1914-1918* von Mark Connelly (*Journal of the Centre for World War I Studies*, Volume 2, No. 1, March 2005).



A-Unterabschnitt, B-Batterie, Honourable Artillery Company, bei Sheik Othman, 1915.
Von Quelle 2.

Das Gelände in Aden machte es notwendig, breite Eisenringe an den Rädern der Stützen zu montieren, damit sie nicht im Wüstensand einsinken. Ähnliche Geräte wurden später auch auf der Sinai-Halbinsel verwendet.

Die Batterien dienten in Aden bis September 1915.

Western Frontier Force, 1915-16

Ursprünglich wurden die Batterien zur Verteidigung des Suezkanals eingesetzt. Im November/Dezember 1915 waren zwei der Batterien - als unabhängige Batterien - Teil der Western Frontier Force, die aufgestellt wurde, um den Senussi-Aufstand niederzuschlagen:

- 1/1st Nottinghamshire Battery (ab November 1915) (*Major Sir Joe Laycock*) 1st/A
- Honourable Artillery Company (ab Dezember 1915) (*Major OL Eugster*)



Eine Batterie, die das Wadi Ghuzze überquert, 1917 (bei Gaza).
Von Quelle 2.

1. Brigade, Royal Horse Artillery, Territorial Force

Die beiden Batterien der Honourable Artillery Company bildeten ab 1916 die 1. Brigade, Royal Horse Artillery, Territoriale Kraft:

- 1st/A (1st City of London Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company 1st/B (2nd City of
- London Horse Artillery Battery) Honourable Artillery Company.

Erst im März 1916, vor dem Feldzug auf der Sinai-Halbinsel, wurde die A-Batterie mit modernen Feldgeschützen, dem 18-pdr Mk 1, ausgerüstet, wodurch sie schließlich als gleichberechtigte Einheit mit den regulären Armeebatterien angesehen wurde.



B-Unterabschnitt, B-Batterie, Honourable Artillery Company, im Einsatz in Gaza, 1917.
 Von Quelle 2.

Die Geschütze der B-Batterie wurden im Mai 1916 offenbar oder vielleicht nur anfänglich auf 13-pdr-Mk-1-Feldgeschütze umgestellt.
 (Quelle 2)

Die Broschüre ist ein 18-pdr Mk 1 des gleichen Typs wie die, die an A Battery gingen.

Im Nahen Osten wurde es üblich, die berittenen Batterien auch mit 18-Pfünder-Geschützen auszustatten, während an der Westfront das speziell für die berittene Artillerie entwickelte 13-Pfünder-Geschütz beibehalten wurde.

Schießen

Die Quellen 8 und 9 geben einen Überblick über die Batterien, einschließlich ihres zweiten Angebots, während des Ersten Weltkriegs.

Die Geschichte des Infanteriebataillons (Westfront) wird in der Honourable Artillery Company (The Long, Long Trail) erzählt. Das Regiment stellte ab November 1916 eine schwere Batterie auf - 309. (Honorable Artillery Company) Belagerungsbatterie, Royal Garrison Artillery - ausgestattet mit 6-Zoll-Geschützen 4). —

Quellen

1. *His Majesty's Territorial Army - Ein beschreibender Bericht über die Yeomanry, Artillerie, Ingenieure und Infanterie mit dem Armeedienst und dem Sanitätskorps, bestehend aus der "King's Imperial Army of the Second Line" von Walter Richards, Virtue & Co., London (ca ..1911).*
2. *Honourable Artillery Company in The Great War 1914-1919* von Major G. Good Walker (Hrsg.), Seeley, Service & Co. Ltd., London 1930.
3. *The Volunteer Artillery 1859-1908* von Norman EH Litchfield und Ray Westlake, Sherwood Press, Nottingham 1982, ISBN 0-9508205-0-3.
4. *The Territorial Artillery 1908-1988* von Norman EH Litchfield, Privat veröffentlicht, Derby 1992, ISBN 0-9508205-2-0.
5. *Geschichte des Ersten Weltkriegs, Militärische Operationen in Ägypten und Palästina, Band I, Vom Ausbruch des Krieges mit Deutschland bis Juni 1917* von Generalleutnant Sir George Macmunn und Captain Cyril Falls, HSMO, London 1927.
6. *History of the Royal Regiment of Artillery – Forgotten Fronts and Home Base, 1914-18* von Sir Martin Farndale, Royal Artillery Institution, London 1988, ISBN 1-870114-05-1.
7. *Early British Quick Firing Artillery (Field and Horse)* von Len Trawin, Nexus Special Interests,

Hemel Hempstead, Hertfordshire, ISBN1-85486-154-9.

8. Royal Horse Artillery (Wartime Memories Project)

9. RHA-Batterien (The Long, Long Trail).



Hechte der Honourable Artillery Company eskortieren die Autokolonne mit dem Lord Mayor of London.

Nachtrag - Die Show des Oberbürgermeisters

Das Aufnahmejahr der Fotos ist verschollen, aber es könnte 1988 sein, als ich den Umzug zum ersten Mal sah. Kenner der Londoner Lord Mayors können das Jahr vielleicht genauer bestimmen.

Es war ziemlich beeindruckend, diese Pikeniere und Musketiere in Wirklichkeit zu sehen, und wäre da nicht die moderne Umgebung, würde man sich im 17. Jahrhundert fühlen.



Musketiere der Honourable Artillery Company.

Die Kompanie der Pikeniere und Musketiere der Honourable Artillery Company wurde 1925 (wieder) gegründet und ist durch königlichen Erlass von 1955 berechtigt, mit einer Streitmacht von 63 Mann zu paradiere.

Diese Streitmacht musste nach den Vorschriften von 1647, die entsprechend ausgeübt werden, in etwa der Firmengröße entsprechen.

Siehe auch Honourable Artillery Company, von der die obigen Informationen stammen.

Pro Finsted

Anmerkungen:

- 1) Siehe meinen Artikel About The London Regiment, Territorial Force, c. 1914.
- 2) Siehe On the Divisional Artillery of the 1st and 2nd London Division, Territorial Force, 1914.
- 3) Das Schiff gehörte der Dampfschiffahrtsgesellschaft Prince Line; Daten erscheinen von S/S JAPANESE PRINCE (Red Duster).
- 4) Die Geschichte der Batterie ist beschrieben in *London Gunners, The Storey of The HAC Siege Battery in Action* von Major WR Kingham, Methuen & Co. Ltd., London 1919. Wiederveröffentlicht von Naval & Military Press im Jahr 2003. Ein Teil der Geschichte ist auch in Quelle 2 wiedergegeben.